

Trotz Corona finden Obdachlose ein Dach über dem Kopf

Einschränkungen gibt es wegen der Pandemie allerdings auch im Korczak-Haus in Lingen

Von Caroline Theiling

LINGEN Während der Corona-Pandemie wird das öffentliche Leben stark heruntergefahren. Auch Obdachlose sind davon betroffen. Wie es ihnen in Lingen in der kalten Jahreszeit ergeht, erzählt Sozialpädagogin Daniela Fehlert, beim SKM zuständig für die ambulante Wohnungslosenhilfe.

Frau Fehlert, hat sich die Anzahl der Besucher des Korczak-Hauses an der Rheiner Straße in den letzten Monaten verändert?

Die Anzahl von 25 bis 30 Personen täglich ist in etwa gleich geblieben. Ein Teil Besucher nutzt insbesondere das Angebot des Tagesaufenthaltes und/oder der Übernachtungsstelle, andere nehmen die Beratungsmöglichkeiten der ambulanten Wohnungslosenhilfe wahr. Sie benötigen Beratung, weil sie vielleicht ihre Arbeit verlo-

ren, Angst vor Kündigung der Wohnung haben oder aus anderen Gründen in finanziellen Schwierigkeiten stecken. Nach niedrigeren Fallzahlen in der ersten Jahreshälfte hat die Anzahl der Menschen mit Beratungsbedarf in der zweiten Jahreshälfte deutlich zugenommen.

Wie viele Besucher finden Platz im Korczak-Haus?

Es bestehen Übernachtungsmöglichkeiten für sechs Männer in drei Doppelzimmern. Wegen der Corona-Pandemie darf aber jeweils nur ein Bett belegt werden. Im Frauenbereich darf von den zwei Plätzen nur einer genutzt werden. Alle Übernachtungsplätze sind aktuell belegt. Im Gemeinschaftsraum dürfen sich beim Tagesaufenthalt nicht mehr als sieben Personen gleichzeitig aufhalten, damit wir den Abstand wahren können. Um die Zahl zu gewährleisten, werden Nummern an die Be-



Daniela Fehlert

Foto: SKM

sucher ausgegeben. Vor Corona waren es auch schon mal um die 20 Leute, die sich dort aufgewärmt haben.

Was machen Sie mit Personen, die nicht untergebracht werden können?

Wir haben gute Kontakte beispielsweise nach Meppen, Papenburg und nach Rheine. Die Einrichtungen dort nehmen auch Durchreisende auf. In den meisten Fällen findet man eine Lösung.

Werden Gäste und Besucher mit Essen versorgt?

Im Tagesaufenthalt gab es früher täglich eine warme Mahlzeit. Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten können wir derzeit nur einmal wöchentlich, mittwochs, eine warme Mahlzeit für eine begrenzte Anzahl von Personen anbieten. Zudem ist es an den Öffnungstagen möglich im Tagesaufenthalt zu früh-

Ist das Essen kostenlos?

Nein, die Mahlzeiten und Getränke werden allerdings nur für einen kleinen symbolischen Obolus ausgeben.

Wie viele Übernachtungen haben Sie im vergangenen Jahr gezählt? Und wie viele werden es wohl in diesem Jahr? Wie viele Personen wurden beraten?

Im Jahr 2019 gab es 1027 Übernachtungen von 103 unterschiedlichen Personen. In diesem Jahr lag die Zahl der Übernachtungen bis zum 17. Dezember bei 979, die auf-

grund der coronabedingten Reduzierung der Plätze von 48 unterschiedlichen Personen genutzt wurden. Das Beratungsangebot haben 2019 insgesamt 215 unterschiedliche Personen wahrgenommen. Bis zum Dezember 2020 waren es rund 200 Personen.

Wie sieht es an den Wochenenden aus? Können dann auch Übernachtungsstelle und Tagesaufenthalt genutzt werden?

An Wochenenden und Feiertagen kann die Übernachtungsstelle ganz normal genutzt werden. Aufnahmen sind an diesen Tagen über die Rufbereitschaft des Korczak-Hauses möglich, die unter anderem über die Polizei Lingen erreicht werden kann. Das Korczak-Haus selbst hat an jedem ersten Samstag im Monat halbtags geöffnet und bietet an diesen Tagen ein Frühstück sowie Beratungsmöglichkeiten an.